

Symposion der AGATE

in Kooperation mit dem Referat Psychopharmakologie der DGPPN

Unterstützung einer rationalen und rationellen Arzneimitteltherapie

Die AGATE ist ein Verbund aus Kliniken, Praxen und Apotheken, der sich der Förderung und Unterstützung einer rationalen und rationellen Pharmakotherapie verschrieben hat. Das Symposion stellt klinisch relevante Forschungs- und Entwicklungsdaten vor, die exemplarisch demonstrieren, wie eine solche Kooperation für eine individuelle Arzneimitteltherapie genutzt werden kann. In diesem Jahr wollen wir durch einen Vergleich des Ordnungsverhaltens in zwei unterschiedlichen Gesundheitssystemen (Italien und Deutschland) die Frage nach der richtigen medikamentösen Therapie aufwerfen. Reprotox, das Beratungsinstitut der AGATE für die Anwendung von Medikamenten in der Schwangerschaft, stellt neue Erfahrungen mit Olanzapin in der Schwangerschaft vor. Der Arzneimittelinformationsdienst der AGATE hat die aktuelle Datenlage zu sexuellen Funktionsstörungen als UAW von Psychopharmaka zusammengestellt. Dieser Beitrag wird ergänzt durch eine Bewertung von Prolaktinbestimmungen unter Antipsychotika, die die Frage nach Langzeiteffekten des erhöhten Prolaktins aufwirft.

Vorsitz: Haen E (Regensburg/Bayern), Messer T (Pfaffenhofen/Bayern)

Vorträge:

Plattner B, Conca A (Bozen/Südtirol): Psychopharmakaverordnungen in unterschiedlichen europäischen Gesundheitssystemen - Südtirol versus Oberpfalz

Paulus W (Ulm/Baden-Württemberg): Olanzapin in der Schwangerschaft

Wenzel-Seifert (Regensburg/Bayern): Sexuelle Funktionsstörungen unter Psychopharmaka

Neumann M (Regensburg/Bayern): Prolaktin unter Antipsychotika